



„Stadtgrün - Artenreich & Vielfältig“

Ein Label für die naturnahe Grünflächengestaltung in Kommunen

ROBERT SPRETER

4. November 2017 in Friedrichshafen



Bündnis von 125 Kommunen für biologische Vielfalt

- **Gegründet 2012**
- **Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“**
 - Grün und Freiflächen im Siedlungsbereich
 - Arten- und Biotopschutz
 - Nachhaltige Nutzung
 - Umweltbildung und Kooperation
- **Handlungsfelder:**
 - Informationsaustausch
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Gemeinsame Umsetzungsprojekte
 - Politische Lobbyarbeit



© GeoBasis-DE / BKG 2017 (Daten verändert)



Projekt „Stadtgrün - Artenreich & Vielfältig“

Ein Label für die naturnahe Grünflächengestaltung in Kommunen

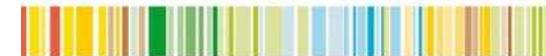
Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm



Pilotprojekte

Zentrale
Handlungsfelder

Labelverfahren

Kampagne

Ausschreibung
2018!



Pilotkommunen & -projekte

- **Stadt Neu-Anspach:** Hessen, 14.624 Einwohner, 36 km²
Umgestaltung Grünfläche Theodor-Heuss-Straße
- **Stadt Kirchhain:** Hessen, 16.294 Einwohner, 91 km²
Kirchhain blüht auf
- **Stadt Wernigerode:** Sachsen-Anhalt, 33.108 Einwohner, 170 km²
Erhaltung und naturnahe Gestaltung der Mühlgräben
- **Landeshauptstadt Hannover:** Niedersachsen, 514.137 Einwohner, 204 km²
Naturnahes Pflegekonzepts für stark frequentierte Grünflächen
- **Stadt Frankfurt am Main:** Hessen, 693.342 Einwohner, 248 km²
Naturnahe Gestaltung artenarmer Vegetationsflächen im Straßenbegleitgrün

Neu-Anspach



Robert Spreter – Stadtgrün Artenreich und Vielfältig – 4.11.2017 Friedrichshafen

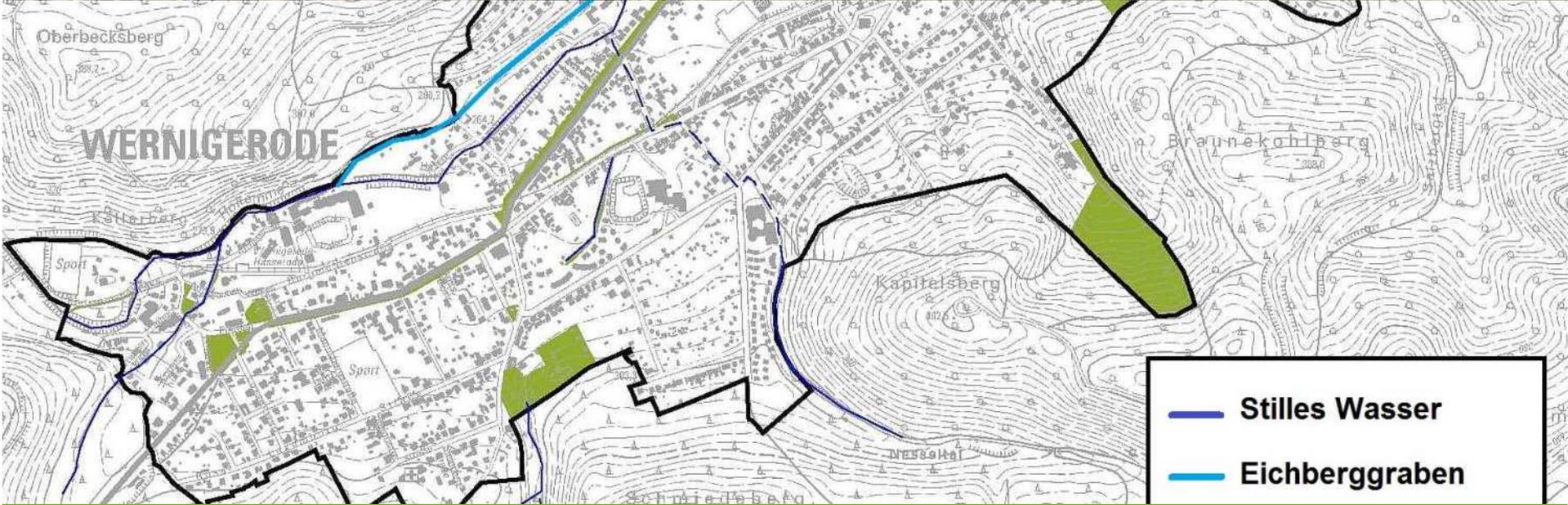


Kirchhain





Wernigerode



Hannover





Frankfurt





Label – Zentrale Handlungsfelder

- **Grünflächenunterhaltung**
Rasen- & Wiesenpflege; Gärtnerisches Grün; Baum- & Strauchpflege; Ränder, Säume & Uferbereiche; systematische Bestandserfassungen; Verzicht auf schädigende Pflegepraktiken; sonstige Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt
- **Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern**
Partizipation & Kooperation; Kommunikation; Umweltbildung
- **Zielsetzungen und Planung**
Strategische Planung für kommunale Grünflächen; Planungs- & Rechtsinstrumente



Stadt Bad Saulgau

Baden-Württemberg
Landkreis Sigmaringen
17.500 Einwohner
100 km²



Bild: Stadt Bad Saulgau



Rasen und Wiesen



Bild Stadt Bad Saulgau

1. Neu- und Nachsaaten
 - Standortgerechte Pflanzungen
 - Gebietsheimisches Saatgut
 - Standortverbesserung
2. Naturverträgliche Mahd
 - Mahdhäufigkeit
 - Mähwerk und -technik
 - Abräumung von Mahdgut
 - Belassen von Blühinseln
 - Zeitpunkt der Mahd
 - Etc.



Gärtnerisches Grün



Bild: Stadt Bad Saulgau

- 1. Naturnahe Pflanzungen und Ansaaten
 - Standortgerechte Pflanzungen
 - Verwendung heimischer Arten
 - Natürliche Strukturelemente
- 2. Schonende Pflege
 - Schonende Schnitttechnik
 - Belassen von Winterstehern
 - Remontierschnitte

Bäume



Bild: Stadt Bad Saulgau

- 1. Baumpflanzung
 - Standortgerechte Pflanzung und Pflege
 - Verwendung heimischer Arten
- 3. Artenschutz in der Baumpflege
 - Kartierung und Markierung
 - Zeitliche Verschiebung von Baumpflegemaßnahmen
 - Erhalt von Biotopbäumen
 - Belassen von Totholz



Sträucher

1. Strauchpflanzungen
 - Standortgerechte Pflanzungen
 - Verwendung heimischer Arten
 - Natürliche Strukturelemente
2. Hecken erhalten
3. Gestaffelte Pflege
4. Anlage von Wildhecken mit Krautsäumen

Bild: Stadt Bad Saulgau



Verzicht auf schädigende Pflegepraktiken



1. Pestizidverzicht
2. Verzicht auf Düngung
3. Torfverzicht
4. Verzicht auf Laubbläser und -sauger

Bild: Stadt Bad Saulgau

Sonstige Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt

1. Biotopgestaltung und Renaturierung
2. Spezielle Artenschutzmaßnahmen
3. Biotopvernetzung
4. Entsiegelung
5. Invasive Neophyten
6. Temporäre Gewässer
7. „Wildnis in der Stadt“

Bild: Stadt Bad Saulgau

Interaktion mit Bürgerinnen & Bürgern



Bild: Stadt Bad Saulgau

1. Partizipation und Kooperation
 - Unterstützung für bürgerschaftlich initiierte Grünprojekte
 - Bürgerbeteiligung bei kommunalen Grünprojekten
 - Anreize und Unterstützung
 - Externe Partnerschaften
2. Kommunikation
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Standortmarketing
 - Wettbewerbe, Labels und Benchmarks
3. Umweltbildung
 - Möglichkeiten zur Naturerfahrung
 - Maßnahmen und Aktionen
 - Bildungsorte
 - Aus- und Weiterbildungen

Zielsetzungen & Planungen

1. Strategische Planung für kommunale Grünflächen
 - Leitbilder, Strategien und Konzepte
 - Quantität kommunaler Grünflächen
 - Qualität kommunaler Grünflächen
2. Planungs- und Rechtsinstrumente
 - Bauleitplanung
 - Kommunale Satzungen
 - Monitoring

Bild: Stadt Bad Saulgau

Labeling-Verfahren

Monat 1-4

Bestandsaufnahme
(IST-Zustand)

- Einreichung des Fragebogens
- Stellungnahme der LAG (lokale Arbeitsgruppe)

Monat 5 -12

Maßnahmenkatalog (SOLL-Zustand) + Grünflächenstrategie

- Entwurf
- Vor-Ort-Besuch
- Überarbeitung
- Einreichung des Maßnahmenkatalogs
- Stellungnahme der LAG

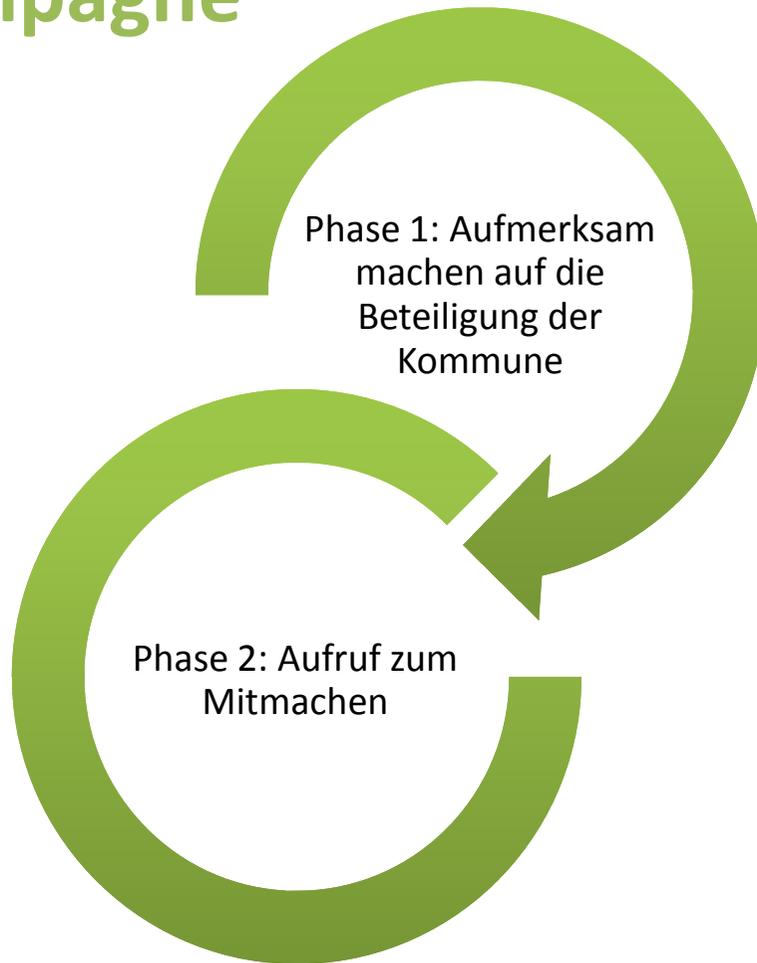
Monat 13- 15

Politische Beschlussfassung

- Einreichung der Grünflächenstrategie
- Politische Beschlussfassung (falls erforderlich)



Kampagne



- **Zielgruppe:** Bürgerinnen und Bürger vor Ort
- **Zielsetzung:** Kommunales Engagement sichtbar machen, Akzeptanz schaffen und aktivieren
- **Materialien:**
 - Poster
 - Projekthomepage
 - Vorlagen für Pressearbeit und die Sozialen Medien
 - QR-Codes



Machen Sie mit! Das Labeling-Verfahren 2018

- Labeling-Phase: April 2018 bis März 2019
- Ausschreibung ab Dezember 2017
- Einsendeschluss ist der 31. März 2018
- Insgesamt 15 Kommunen können dabei sein.

Die Teilnahme ist kostenlos!

Wir benötigen von Ihnen...
1. ein Bewerbungsformular,
2. ein Motivationsschreiben
(max. 2 Seiten) und
3. max. fünf aussagekräftige
Bilder zu den kommunalen
Grünflächen.